

## Pfefferspray auf Frau gesprüht und beleidigt

Steinheim – Am Mittwoch kam es in der Straße Zur Römerbrücke in der dortigen Grünanlage zu einer gefährlichen Körperverletzung sowie zu einer rassistischen Beleidigung. Die Polizei sucht einen etwa 1,90 Meter großen Mann, der komplett schwarz gekleidet war und eine dunkle Basecap auf seinem Kopf trug. Gegen 17 Uhr war eine 52 Jahre alte Hanauerin gemeinsam mit zwei Begleiterinnen sowie ihren beiden Hunden in der Grünanlage spazieren. Im Park kam dem Trio ein unbekannter Hundebesitzer mit einem mittelgroßen Hund entgegen; der Unbekannte zog laut Angaben der Geschädigten ein Pfefferspray aus seiner Jackentasche und sprühte auf einen der beiden Hunde. Anschließend sprühte er der Hanauerin Pfefferspray ins Gesicht und beleidigte sie rassistisch. Danach lief der Mann in Richtung Steinheim davon. Hinweise an die Polizei unter ☎ 06181 90100. cd

## Frohsinn-Sänger bereiten sich auf Konzert vor

Hanau – Der Männerchor Frohsinn 1925 Hanau hat die Pandemie nach eigenen Angaben recht gut überstanden. Die Chorproben fanden und finden regelmäßig statt und auch verschiedene Auftritte hat es gegeben oder sind geplant – etwa die Teilnahme am Bürgerfest, am Weinfest und am Weihnachtsmarkt in Hanau. Die Energie der Frohsinn-Männer konzentriert sich momentan auf das geplante Freundschaftssingen am 7. Mai mit verschiedenen Sängerguppen. Im Nachbarschaftshaus Lamboy-Tümpelgarten werden sich an dem Sonntag ab 16 Uhr mehr als 100 Sängerinnen und Sänger versammeln. Zur Musik werden Bilder der in Hanau ansässigen Hobby-Malerin Helia Suazo Acevedo aus Chile zu sehen sein. Die Verpflegung des Publikums übernimmt die Nicaragua-AG der Heinrich-Böll-Schule in Bruchköbel, die so ihre Projekte mit der Partnerschule in dem mittelamerikanischen Land finanzieren möchte. Der Eintritt ist frei. kd

## KINO

### HANAU

#### KINOPOLIS

Am Steinheimer Tor 17  
 „Super Mario Bros. Film“ 3D  
 22.40 Uhr  
 „Super Mario Bros. Film“ 3D  
 Atmos D-Box  
 15.30, 18, 19.30 Uhr  
 „Super Mario Bros. Film“ Atmos  
 D-Box  
 14.30, 17 Uhr  
 „Super Mario Bros. Film“ Digital  
 18.30 Uhr  
 „John Wick 4“ Atmos D-Box  
 20.30, 22 Uhr  
 „Dungeons + Dragons“ Digital  
 14.20, 17.20, 19.20 Uhr  
 „Manta Manta – Zwo“ Digital  
 14, 16.50, 19.45, 22.10 Uhr  
 „The Pope's Exorcist“ Digital  
 21, 22.20 Uhr  
 „Sonne und Beton“ Digital  
 17.10 Uhr  
 „Cocaine Bear“ D-Box  
 20.20, 22.50 Uhr  
 „In diesem Jahr – der Film“  
 Digital  
 16.40 Uhr  
 „Beautiful Disaster“ Digital  
 16, 19.50 Uhr  
 „Avatar: The Way of Water“  
 3D  
 15.30 Uhr  
 „Die Drei ??? – Erbe des  
 Drachen“ Digital  
 14.40 Uhr  
 „Sneak Preview Night“ Digital  
 21 Uhr

# 175 Jahre Demokratie in 20 000 Teilen

Landeschef Boris Rhein eröffnet Playmobil-Ausstellung in Schloss Philippsruhe

VON LISA MARIELLA LÖW

Hanau – Die schirmschwingernde Henriette Zobel, Turnvater Jahn und Epochennamegeber Gottlieb Biedermeier sind unter anderem in der Playmobil-Familienausstellung „175 Jahre Paulskirche: Unsere Demokratie – Deine Freiheit“ des Historischen Museum von Schloss Philippsruhe zu sehen. Ministerpräsident Boris Rhein reiste mit Künstler Oliver Schaffer anhand von 20 000 Einzelteilen und 5 000 Playmobil-Figuren durch die Orte auf dem Weg der Demokratie. „Mit der Ukraine erleben wir gerade einen Krieg vor der Haustür. Wir erleben einen Aggressor, der alle demokratischen Regeln mit Füßen tritt. Es ist in einer solchen Zeit wichtig, den Wert der Demokratie deutlich zu machen“, sagte Rhein gestern bei der Eröffnung.

Vom Wiener Kongress über die industrielle Revolution bis zur Paulskirche hat Schaffer die Stationen zur politischen Gleichheit in elf Schaubildern, sogenannten Dioramen, nachgebaut. Dabei geht es nicht um grausame Kämpfe, Kanonenschüsse oder Blutlachen: „Playmobil ist ein gewaltfreies Spielzeug. Deswegen zeige ich immer den Moment vor dem Moment.“

Daher beginnt die Ausstellung auch nicht mit der blutigen Niederlage Napoleon Bonapartes in Waterloo, sondern mit den monatelangen Verhandlungen auf der Wiener Hofburg. Oliver Schaffer hat hierfür nicht nur eine Anlegestelle für die ankommenden Segelboote und bunte Kutschen gebastelt, sondern auch den Ballsaal nachgestellt: „Ich besitze zuhause mehr als eine Million Einzelteile und mehr als 400 000 Figuren. Ich nehme die Teile und forme sie um.“ So bestellte die Hofburg ursprünglich



Lokale Bezüge: Neben dem Bahnhof von Hanau-Wilhelmsbad ist auch Turnvater Jahn zu sehen.

FOTOS: LISA-MARIELLA LÖW



Alles begann 1815 in der Wiener Hofburg: Künstler Oliver Schaffer (links) nimmt Ministerpräsident Boris Rhein mit auf eine Miniatur-Reise durch die Stationen und Orte bis zum Ausruf der Demokratie in der Paulskirche.

aus drei einzelnen Playmobilhäusern, die er mit Sprühfarbe umgestaltet hat. Die Anlegestelle entstamme einem Güterbahnhof-Set.

Im nächsten Diorama wird es prunkvoll. Rosa Schirmchen, weiße Pudeln und rote Spitzhüte tummeln sich um einen sieben Zentimeter großen Gottlieb Biedermeier. Zu sehen ist der berühmte Sonnenspaziergang von Carl Spitzweg aus dem Jahr 1841. Neben anragt eine Universität empor, vor der Burschenschaften in weißen Turnan-

zügen an Sprossenwänden hängen.

In der Ausstellung gibt es nicht nur viel zu Historisches und Lokales wie den Bahnhof von Hanau-Wilhelmsbad zu entdecken. Aufmerksame Besucher können eingebaute Fehler entdecken, wie zum Beispiel eine Dartscheibe oder eine Waschmaschine. „Ich habe ein einziges Lego-Teil verbaut“, sagt Schaffer. Bewusst durch die Ausstellung zu wandern und sich die Bedeutung der Demokratie vor Augen führen – das ist

Rhein wichtig: „Kinder sollen mitnehmen, dass es sich lohnt, in einer Demokratie zu leben und sich dafür einzusetzen. Denn sie ist erkämpft worden und insofern keine Selbstverständlichkeit.“ So wie 1832 auf dem Hambacher Schloss. Auf dem dortigen Fest forderten die Teilnehmer nationale Einheit, Freiheit und Volkssouveränität. Das greift Schauspieler Tino Leo in seinem Ein-Personen-Theaterstück „Einigkeit und Recht und Freiheit“ auf.

## Junge Menschen spielerisch an Politik heranführen

Denn die Playmobil-Ausstellung ist der Auftakt einer Veranstaltungsreihe anlässlich 175 Jahre Paulskirche: „Vor allem junge Menschen sollen spielerisch an das komplexe Thema Demokratie herangeführt werden“, sagt Boris Rhein. Deswegen wird Leo mit Körperreinsatz und Emotionen an 50 Schulen die Revolution nachspielen. Auch Poetry-Slammerin Aileen Schneider zeigt Jugendlichen einen kreativen Zugang zur

deutschen Staatsform auf. In einem Workshop lernen junge Erwachsene, ihre politischen Meinungen durch Sprache auszudrücken.

Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat einst auch die Frankfurterin Henriette Zobel, die als „Furie“ während der Nationalversammlungen im 19. Jahrhundert in der Paulskirche bekannt wurde. Seitdem dort 1848 die Reichsverfassung mit den Grundrechten des Deutschen Volkes verabschiedet wurde, gilt dieser Ort als „Wiege der deutschen Demokratie“. Folglich ist Frankfurt auch das größte Diorama der Ausstellung. Während Künstler Schaffer von der Kirchturmspitze erzählt, für die er die Spitze eines Leuchtturms aus der Playmobil-Piratenserie zweckentfremdet hat, entdeckt Boris Rhein die Frankfurter Hauptwache. Die hat Schaffer gar nicht bewusst geplant. Aber: „Alles, was wir in unserer Fantasie sehen können, kann auch hier im Playmobil liegen.“

Die Ausstellung ist bis 21. Juli, dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr im Historischen Museum zu sehen.

# Zeichen gegen grenzenlosen Konsum

Bei Markt auf dem Kirchplatz kann man Kleidung, Instrumente und vieles mehr tauschen

Hanau – Unter dem Motto „Tauschen statt Kaufen – ein zweites Leben für deine Schätze“ wird am Samstag, 29. April, von 10 bis 14 Uhr auf dem Platz rund um die Wallonisch-Niederländische Kirche wieder getauscht. Veranstalter sind die Gemeinwesenarbeit der Stadt Hanau/Südliche Innenstadt und der Verein Menschen in Hanau. Viele Menschen haben Kleidung und andere Dinge zu

Hause, die zum Wegwerfen zu schade sind, die aber nicht mehr genutzt werden. Anstatt sie zu entsorgen, können sie die Möglichkeit zum Tauschen nutzen und tragen so zu nachhaltigem Handeln bei. „Das Stöbern und Tauschen macht Freude und setzt ein Zeichen gegen den grenzenlosen Konsum“, heißt es in der Ankündigung. Tauschen kann man gut erhaltenen Kleidungsstücke

oder Accessoires – maximal fünf Teile. Als Besonderheit werden an diesem Tag auch Musikinstrumente, Noten oder Werkzeuge getauscht. Für die mitgebrachten Sachen erhalten Teilnehmer Tauschmännchen, die gegen andere Dinge eingetauscht werden können.

Wer nichts zum Tauschen hat, aber gerne etwas vom Tauschmarkt möchte, kann dies gegen eine Spende einlö-

sen. Alle Sachen, die übrig bleiben, werden karitativen Einrichtungen gespendet. Die Musikinstrumente erhält beispielsweise eine Therapieeinrichtung zur Weitergabe an Interessierte.

Auf der Engagement- und Infobörse des Tauschmarktes werden auch Ideen und Informationen ausgetauscht. Vereine und Organisationen zeigen ihr Wirken, bieten Aktionen zum Mitmachen an und

freuen sich auf Gespräche. Zum Beispiel können Interessierte „Schnupper-Runden“ auf einer Rikscha drehen und es gibt Tipps zum Anpflanzen von „Grüne Soße“-Kräutern. Mit von der Partie sind Amnesty International, Foodsharing Hanau, Stadtteilladen Südlicht, Leihladen Maintal, Musikschule Modus vevendi artists und Klaus-Jürgen Guth mit einer Kunstaktion. cs



## Flip-Flops planen neues Musical

Die Hanauer Musicalgruppe Flip-Flops hat mit den Vorbereitungen für ein neues Projekt begonnen: das Musical „Big Fish“ (Buch von John August und Musik und Liedtexte von Andrew Lippa). Dafür fand ein Casting mit einer Jury aus drei externen Mitgliedern statt: (von links) Schauspielerinnen Barbara Bach, schon häufig bei den Brüder-Grimm-

Festspielen in Hanau zu sehen, Jenny Seewald, künstlerische Leitung im Galli-Theater Frankfurt, sowie Dirk Eisermann, Kulturpreisträger der Stadt Offenbach, Konzertsänger und Dirigent sowie musikalischer Leiter der Produktion „Big Fish“. Das Stück soll im Herbst 2024 auf die Bühne gebracht werden. kd

KDFOTO: PM

## Atom-Aus ein Irrweg

MdL Kasseckert zum deutschen Alleingang

Hanau – Für den wirtschaftspolitischen Sprecher der CDU Hessen, Heiko Kasseckert, ist dieser deutsche Alleingang ein Irrweg und bedroht die Versorgungssicherheit in Deutschland. Zudem werde aufgrund der höheren Energieleistung aus Kohlekraft der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland weiter ansteigen, was das Gegenteil von Klimaschutz bedeute, betont der heimische CDU-Abgeordnete in einer Mitteilung.

„Als viertgrößtes Industrieland der Welt steigt Deutschland aus einer Technologie aus, in der Deutschland lange Zeit führend war. Die deutschen Kernkraftwerke gehören zu den sichersten Kraftwerken der Welt“, so Kasseckert. Gleichzeitig werde auch der Ausstieg aus der Kohleverstromung postu-

liert, ohne jedoch eine planbare und stabile Energieversorgung in den nächsten Jahren vorweisen zu können. „Das bedeutet, dass die Abhängigkeit Deutschlands vom Ausland immer größer wird und damit die industrielle Basis – das Fundament unseres Wohlstandes – akut bedroht ist“, so der CDU-Abgeordnete. Werfe man einen Blick auf die europäischen Nachbarn, bleibe festzustellen, dass sich fast alle Länder für den Weiterbetrieb oder Neubau von Kernkraftwerken entschieden hätten. Durch die weiter steigende Abhängigkeit sei ein Anstieg der Strompreise unumgänglich. „Der Weg der Abschaltung ist rein ideologisch getrieben und wird sich am Ende als historischer Fehler herausstellen“, meint er. cd

## IN KÜRZE

### Auto beschädigt und weggefahren

Wolfgang – Nach einer Verkehrsunfallflucht am Mittwoch auf einem Parkplatz eines Supermarktes im Grashüpferweg (einstellige Hausnummern) sucht die Polizei den Verursacher des auf etwa 3000 Euro geschätzten Schadens an einem schwarzen Peugeot 308. Darüber informiere die Polizei in einer Mitteilung. In der Zeit zwischen 16 und 16.30 Uhr fuhr der bislang Unbekannte vermutlich beim Ein- oder Ausparken gegen die hintere linke Seite des geparkten Wagens. Hinweise nimmt die Unfallfluchtgruppe unter ☎ 06183 911550 entgegen. cd

### „Faszination in Gold“ im Goldschmiedehaus

Hanau – Das Deutsche Goldschmiedehaus, Altstädter Markt 6, zeigt bis 31. Mai dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr die Sonderausstellung „Faszination in Gold – Goldschmiedinnen des 20. Jahrhunderts“. Die Präsentation vereint Schmuck der Goldschmiedinnen Elisabeth Treskow, Ruth Koblassa, Renate Schaub, Brigitte Burkhardt, Ebbe Weiss-Weingart und Gisela Flügge. Die Arbeiten zeigen die Bandbreite traditioneller Techniken und Bearbeitungsmethoden für Gold, wie die Bedeutung der Granulation für die Goldschmiedekunst des 20. Jahrhunderts und eine Gürtelschnalle von Renate Schaub, an der sie 160 Stunden arbeitete. lml

### Versammlung der Kleingärtner

Hanau – Der Kleingartenverein Baumweg veranstaltet seine Hauptversammlung am Sonntag, 30. April. Beginn ist um 10 Uhr im Vereinsheim in der Kleingartenanlage. Alle Mitglieder sind eingeladen. cs

### Erzählcafé der Nachbarschaftshilfe

Kesselstadt – Zum nächsten Erzählcafé der Initiative Nachbarschaftshilfe Kesselstadt treffen sich alle Interessierten am Dienstag, 25. April, um 15 Uhr im Olof-Palme-Haus (Pfarrer-Hufnagel-Straße 2). Bei Kaffee, Tee und Kuchen sowie musikalischer Begleitung können sich die Tischnachbarn austauschen. Anmeldungen unter ☎ 06181 919779 oder ☎ 06181 259854. lml

### Informationen und Muttertag beim VdK

Steinheim/Klein-Auheim – Der VdK-Ortsverband Steinheim/Klein-Auheim lädt zu einer offenen Infoveranstaltung am Samstag, 29. April, um 14.30 Uhr in das TFC-Restaurant (Karlstraße 55). Bei Kaffee und Kuchen gibt es im Anschluss eine Muttertagsfeier. lml

### Theaterfahrt der Naturfreunde

Hanau – Die Naturfreunde Hanau-Rodenbach besuchen das Landestheater Eisenach am Samstag, 14. Mai für das Musical „Der Graf von Monte Christo“. Anmeldung bei Thomas Bergmann unter ☎ 0179 6766834 oder per E-Mail an TH-Bergmann82@freenet.de. cs